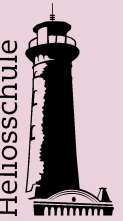


# Schulpflegschaftssitzung

12. März 2026



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



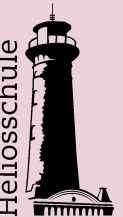


# Tagesordnung

1. Begrüßung, Protokoll:
2. Erweiterung der Tagesordnung: ...
3. Themen aus der Elternschaft
4. Kinderschutzkonzept (SK-Beschluss)
5. Rechtsanspruch Ganzttag - Schließtage (SK-Beschluss)
6. Bewegliche Ferientage (SK-Beschluss)
7. Information zu Umzug und Neubau
  
8. *Schulkonferenz-Beschlüsse: Kinderschutz, Rechtsanspruch Ganzttag, Bewegliche Ferientage*



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.





# Tagesordnung

## Themen aus der Elternschaft:

- Absagen für die Gesamtschule in den LLs thematisiert/diskutiert/aufgearbeitet?
- Kinder nach Arztbesuchen zurückbringen
- Abholsituation rotes Haus aktuell wegen 3 LLs wohl unübersichtlicher geworden
- Wording: "kleine" vs. "große" Kinder, Notbetreuung, Spätgruppe
- Bündelung der (vorab)Informationen für Schulneulinge.
- Sicherstellung des Lernstandes? Was wird getan, um diesen auch bei Unterrichtsausfall sicher zu stellen?
- Medien- und Filmkonsum in der Schule
- Schwierigkeiten mit docs.google, andere Möglichkeit z.B. über den Schulmanager
- Mails: Betreff von Nachrichten inhaltsbezogen zu wählen, Satz der UniReha: Die Eltern informieren bei Ausfall die UniReha.
- Herausforderung Berufstätigkeit und Kurzfristigkeit von Planung von Schulseite unter einen Hut zu bringen
- Blick in die Lernlandschaft: bitte um alternative Zeitfenster ab 15 Uhr
- Frage nach (Re-)Evaluation der Schulstrukturen (z. B. Ablauf der zweistündigen Mittagspause)



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



# Kinderschutz an der Heliosschule

1. Leitbild - Wachsame Sorge
2. Gemeinsames Kinderschutzkonzept mit der Perspektive Bildung e.V.
3. Interventionsplan
4. Gefährdungseinschätzung
5. Fortbildung/Verhaltenskodex
6. Kooperation
7. Partizipation
  - Eltern
  - Kinder
  - Team



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.





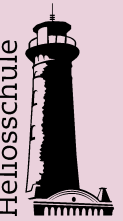
## Wachsamer Sorge

Wie Eltern ihren Kindern  
ein guter Anker sind

# Leitbild

## Präsenz und Wachsamer Sorge

1. Stufe: Offene Aufmerksamkeit
2. Stufe: Fokussierte Aufmerksamkeit
3. Stufe: Einseitige Schutzmaßnahmen





- Ich nehme dich so an, wie du bist!
- Ich bin dir wohlgesonnen!
- Ich möchte wissen, wer du bist und wohin du willst!
- Ich Sorge für deinen Schutz und deine Sicherheit, so wie ich für den Schutz und die Sicherheit aller anderen Kinder Sorge!
- Ich begleite dich auch dann, wenn du Fehler machst!
- Ich helfe dir Wiedergutmachung zu leisten, wenn du anderen Schaden zugefügt hast!
- Ich zeige dir und anderen, was du geleistet hast!



# 1. PRÄVENTION - vorbeugendes Handeln

Selbstkontrolle  
Deeskalation

## Dialog, Aufrichtigkeit, Beziehung

Wir Erwachsenen zeigen ALLEN Kindern, dass sie **willkommen** sind und dass wir bereit sind mit ihnen in Dialog zu treten. Die **Beziehung** steht NIEMALS in Frage.

Unsere  
Grundsätze  
des  
Miteinanders

Systemischer  
Blick und  
Neue  
Autorität



Protest  
Gegenüber  
Widerstand

## Präsenz, Grenzen und Schutz

Wir Erwachsenen sind im Schulalltag **unnachgiebig präsent**. Wir sorgen dafür, dass Grenzen bekannt sind und Interventionen bei Überschreitungen erfolgen. Wir sorgen für den Schutz und die Sicherheit aller Kinder. Wir leisten Widerstand gegen destruktives Verhalten.



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

## 2. INTERVENTION - situatives Handeln

Unterstützung  
Netzwerke

### Vernetzung

Wir Erwachsenen handeln nicht alleine, sondern im Austausch mit den Kolleg\*innen, der Leitung, den Eltern und - soweit das sinnvoll ist - auch den Kindern. Allgemeine Regeln und individuelle Absprachen sind bekannt und präsent und werden regelmäßig besprochen und verhandelt.

Unsere  
Grundsätze  
des  
Miteinanders

Systemischer  
Blick und  
Neue  
Autorität



Transparenz  
Öffentlichkeit

### Öffentlichkeit, Bekanntmachung / Ankündigung

Wir Erwachsenen machen Grenzüberschreitungen und Interventionen öffentlich. Wir schaffen einen öffentlichen Raum der Sorge und W(A)ch(t)samkeit. Sanktionen werden (wenn möglich) öffentlich angekündigt und öffentlich begleitet. Eltern werden früh als Helfer\*innen einbezogen.



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

### 3. NACHSORGE - begleitendes Handeln

#### Wiedergutmachung

Wir Erwachsenen sorgen dafür, dass Kinder bzw. Jugendliche einen begangenen Schaden wieder-gutmachen. Wir verhängen keine plötzlichen Strafen im Affekt, sondern beziehen die Kinder und Jugendlichen (soweit möglich) in diesen Prozess ein. Wir **begleiten die Kinder** und helfen Ihnen Wiedergutmachung und Versöhnung auf den Weg zu bringen. Wir sorgen dafür, dass kein Kind beschämt wird.

Gesten der  
Beziehung  
und Versöhnung  
Wiedergut-  
machung

Unsere  
Grundsätze  
des  
Miteinanders

Systemischer  
Blick und  
Neue Autorität



#### Begleitung und Nachsorge

Wir Erwachsenen haben einen langen Atem bei der Sorge für die “Opfer” und die Reintegration der “Täter\*innen”. Wir sind nicht enttäuscht über Rückfälle. Wir informieren die Mitarbeiter\*innen, die Schüler\*innen und die Eltern über die **Entwicklung**. Wir **kommunizieren Erfolge** und zeigen den Kindern, was sie geleistet haben – auch wenn es nur **kleine Schritte** sind.



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.

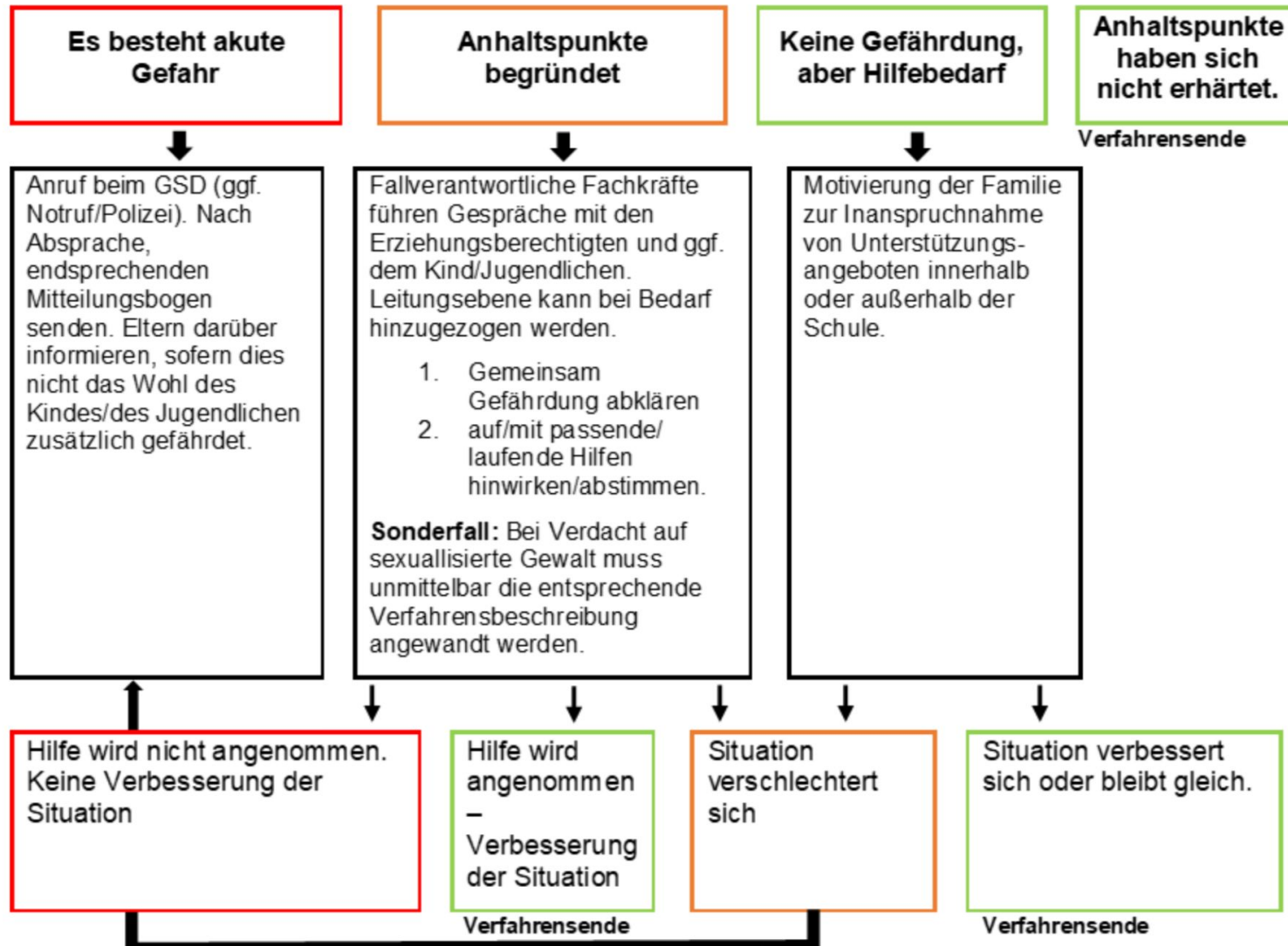


UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

# Gemeinsames Kinderschutzkonzept mit der Perspektive Bildung e.V.



# Interventionsplan



# Gefährdungseinschätzung (Ausschnitt)

Anzeichen mit hohem (akutem) Gefährdungspotential	nicht bekannt	nie	manchmal	oft
Kind berichtet von erlittenen körperlichen Verletzungen.				
Kind berichtet von körperlicher Gewalt.				
Kind berichtet von sexueller Gewalt				
<b>Bemerkungen</b>				
Äußeres Erscheinungsbild	nicht bekannt	nie	manchmal	oft
Kind hat blaue Flecken, leichte Verletzungen, etc.				
Kind sieht ungepflegt aus.				
Die Kleidung des Kindes ist verdreckt.				
Kind ist nicht witterungsentsprechend gekleidet.				
Kind sieht ungepflegt aus/mangelnde Körperhygiene liegt vor.				
Kind leidet unter Ungezieferbefall.				
Kind sieht kränklich und unausgeschlafen aus				



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



Heliosschule



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

# Fortbildung/Verhaltenskodex

- Verpflichtend: Was ist los mit Jaron?
- Fortbildungsangebot der Perspektive Bildung e.V.
- Kinderrechte-Beauftragte

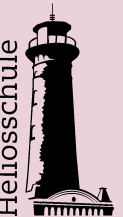
## Nähe-Distanz-Richtlinie (Ausschnitt)

### Grundsätze gegenüber dem Kind/Jugendlichen

- Körperkontakt muss immer vom Kind/Jugendlichen ausgehen.
- Körperkontakt durch körperliches Eingreifen ist ausschließlich in Gefahrensituationen (drohende Selbstverletzung und/oder Verletzung anderer) angemessen.
- Kinder auf dem Schoß sitzen zu lassen (ggf. im Primärbereich) und/oder Kinder und Jugendliche kurzzeitig in den Arm nehmen und liebevoll drücken, sollte immer eine bewusst wahrgenommene Ausnahme darstellen (trösten, Spontanität bei Freude, Begrüßungsspontanität, emotionale Ereignisse, etc.).



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



# Kooperation

- Jugendamt
- Perspektive Bildung
- Kinderschutzbund
- Schulpsychologischer Dienst



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

# Partizipation

12.03.26 Schulpflegschaft/Schulkonferenz

14.04.26 Gesamtteam

bis Sommer 2026 Kinderbefragung



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN



# Wachsame Sorge + Kinderschutz

## Anregungen und Gesprächspunkte der Eltern

- Sicherheitsgebende und transparente Information über die Abläufe
- Bei Elterninformation ist es wichtig zu erwähnen, dass alle Schulen dieses Konzept vorlegen müssen, damit keine Verunsicherungen entstehen.
- Ebenso wichtig ist zu erwähnen, dass immer mit den betroffenen Eltern ein Gespräch stattfindet.



Unsere  
Grundsätze  
des  
Miteinanders



Systemischer  
Blick und  
Neue Autorität



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



Heliosschule



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN



## 5. Schulkonferenz-Beschlüsse

### 1. Wachsame Sorge und Kinderschutz

Wir arbeiten mit dem Kinderschutzkonzept der Perspektive Bildung e.V. und leben es als multiprofessionelle Verantwortungsgemeinschaft.

Wir gestalten es partizipativ und halten es mit der Schulgemeinschaft regelmäßig lebendig (Aktualisierung alle 3-4 Jahre).

Pro 6

Contra 0

Enthaltungen 0



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



# Rechtsanspruch Ganzttag

- Auswirkungen auf den Schulbetrieb
- 20 Schließtage statt 30
- Die Schule schließt auf jeden Fall zwischen Weihnachten und Neujahr
- Die restlichen Schließtage werden pro Schuljahr festgelegt (pädagogische Tage usw.)
- Ferienprogramm: Planung und Organisation wird aufwändiger.
- Anmeldung am Anfang des Schuljahres für das gesamte Schuljahr.
- Kostenpflichtig: Pro Woche wird ein Beitrag erhoben. Keine Rückzahlung der Feriengelder.



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.





## 5. Schulkonferenz-Beschlüsse

### 2. Rechtsanspruch Ganzttag

Die Anzahl der Schließtage verringert sich und es benötigt eine verlässliche Personalplanung für die Ferien. Daher wird folgendes Vorgehen abgestimmt:

- Die Abfrage für Ferien- und Feiertage bis Ende des Kalenderjahres erfolgt zu Anfang des Schuljahres.
- Die Abfrage bis Ende des Schuljahres erfolgt im Januar.
- Auf dieser Grundlage wird der Personaleinsatz festgelegt.
- Ebenso wird ein Kostenbeitrag pro Ferienwoche erhoben. Gezahlte Beträge werden bei Abmeldung nicht erstattet.

Pro 6

Contra 0

Enthaltungen 0



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.





## 5. Schulkonferenz-Beschlüsse

1.

2.

### 3. Bewegliche Ferientage

Die beweglichen Ferientage werden im Schnellausschuss (Sven Lenkewitz, Anna Jencquel, Marion Hensel) beschlossen, sollte es keine weitere Pflegschaftssitzung in diesem Schuljahr geben.

Pro 6

Contra 0

Enthaltungen 0



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.



# Informationen zum Neubau

- Bericht aus der Schulpflegschaft und der AG-Neubau. Idee: Tag des guten Lebens auf der Heliosstraße, um gemeinsam als Schulgemeinschaft sichtbar zu werden und auch die gute pädagogische und zukunftsorientierte Heliosarbeit in die Welt (Presse) zu bringen und von der Negativ-Nachrichten zum Neubau zu trennen.
- Die Gebäudewirtschaft bittet um Zeit bis Ende März um mitzuteilen, welchen Umfang die Neuausrichtung des Projektes hat und wie sich dies auf den Fertigstellungstermin auswirkt.
- Am 20.3.26 wird die Gebäudewirtschaft ausführlich über den Sachstand im Lenkungskreis berichten.
- Die Beauftragung steht kurz bevor. Dann wird auch die Frage der Möblierungsplanung geklärt. Das Amt für Schulentwicklung hat der Gebäudewirtschaft noch einmal deutlich gemacht, dass sich an der Notwendigkeit der Begleitung durch das Architekturbüro nichts geändert hat.
- Im April/Mai wird die erste Möblierungsplanung des Marktplatzes (Mensa/Aula) mit der Firma ASS stattfinden. Die Partizipation wird vom Amt für Schulentwicklung sehr unterstützt.



PERSPEKTIVE  
Bildung e.V.

